

Nordstadt - Buntes aus der sogenannten Altstadt!



Während der Kirschblüte zeigt sich die Bonner Altstadt von ihrer schönsten Seite. Aber auch darüber hinaus hat sie einiges zu bieten. Zum Beispiel ihr Name: **Altstadt oder Nordstadt?** Oben ist oben, unten ist unten, die Südstadt ist die Südstadt, und die Nordstadt ist die Nordstadt – so einfach könnte alles sein. Nicht so in Bonn. Hier heißt die Südstadt zwar Südstadt, die Innere Nordstadt aber „Altstadt“.

Zu Unrecht meinen viele, einerseits ist sie noch recht jung, andererseits wurde die echte Bonner Altstadt mit ihren engen Gassen im Zweiten Weltkrieg vollständig zerstört. Sie lag zwischen der heutigen Beethovenhalle und dem Alten Zoll. Daß aus der Inneren Nordstadt nun doch für viele Bonner – besonders für die jüngere Generation – die „Altstadt“ geworden ist, liegt wohl an den damals ansässigen Gastronomen der siebziger Jahre. Sie suchten eine Verbindung zu der berühmten Kölner und Düsseldorfer Kneipenszene.

Die **Innere Nordstadt**, so lautet die korrekte Bezeichnung für dieses Viertel, ist Mitte des 19. Jahrhunderts als "Bürger- und Handwerksviertel" entstanden und zeichnet sich durch den erhaltenen Charakter "Wohnen und Arbeiten" aus. Ein Kennzeichen dafür ist der Altstadt-Brunnen in der Breite Straße auf Höhe der Dorotheenstraße. Er wurde 1989 von der **Kreishandwerkerschaft** gestiftet, ist für viele Altstädter ein beliebter Treffpunkt und würde wohl nicht ohne das Engagement einiger Anwohner und Initiativen sprudeln. Mit der Kirschblüte und dem sogenannten **Brunnenfest** sprudelt der Brunnen täglich zwischen 8 und 22 Uhr.



Text und Bilder: Horst Voßmann

Altstadt Brunnen

Diese Geschichte ist Teil unserer Führung „**Buntes aus der sogenannten Altstadt**“, die Sie hoffentlich bald wieder in voller Länge bei uns erleben können.

Infos: www.stattreisen-bonn.de